

Schmerzmedizin stand im Fokus

Rund 40 Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen sowie in Ausbildung nahmen an der Fortbildung „Praktische Schmerzmedizin – Lernen am Fallbeispiel“ im Franz Himmer Kongress- und Veranstaltungszentrum des Moorheilbades Harbach teil. **Waltraud Stromer**, Past-Präsidentin der Österreichischen Schmerzgesellschaft,

leitete das Seminar zum Thema „Der neuropathische Schmerz“. Anhand praktischer Beispiele wurden Inhalte interaktiv dargestellt und basierend auf einem ganzheitlichen Therapiekonzept diskutiert. Im Moorheilbad werden Patienten mit chronischen Schmerzen von einem interdisziplinären Expertenteam betreut. Medizinische Kompetenz und moderne Behandlungsmethoden werden mit dem heilkräftigen Harbacher Hochmoor kombiniert.



▲ Bei der Fortbildung: Elisabeth Dworschak, Martin Aigner, Waltraud Stromer. Foto: Moorheilbad Harbach



▲ Werner Fischer, Josef und Sieglinde Czernoch, Christian Madl, Willi Baumgartner (hinten), Susanna Preißl, Margit Göll, Christoph Preißl, Annemarie Preißl, Traude Holzmueller, Josef Gatterer und Marianne Hold haben sich beim Adventauftakt in Kirchberg gut unterhalten. Foto: Karl Tröstl

Adventauftakt am Kirchenplatz

Zum Adventauftakt wurde am 2. Dezember nach Kirchberg auf den Kirchenplatz eingeladen. Auf Initiative von Arzt **Christoph Preißl** wurde der Kirchenplatz von Kirchberg unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger im Rahmen einer besinnlichen Adventfeier präsentiert. Ein wunderschön geschmück-

ter Christbaum, der vom Autohaus Gatterer gespendet wurde, war aufgestellt und beleuchtet worden.

Gastronom **Willi Baumgartner** sorgte für das leibliche Wohl mit Wilderer-Eintopf. **Susanna Preißl** sorgte für Punsch und es gab auch kalte Getränke. „Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt der Renovierung des Pfarrhofs zu Gute“, erklärte Christoph Preißl.

Druckerei holte sich erneut EMAS-Preis

Für herausragende Leistungen im Umwelt- und Klimaschutz, in der nachhaltigen Unternehmensführung und in der Umweltkommunikation wurden Unternehmen und Organisationen mit dem EMAS-Umweltmanagementpreis ausgezeichnet. Die Druckerei Janetschek aus Heidenreichstein erhielt diese

Auszeichnung nach 2020 zum zweiten Mal in der Kategorie „Beste Umwelterklärung“. Die Jury lobte die übersichtliche und verständliche Ausführung in der Umwelterklärung. „Diese Auszeichnung ist ein Riesenerfolg für unseren Betrieb. Es zeigt, wie wichtig Transparenz in der Umweltkommunikation ist und ist gleichzeitig Ansporn für uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen“, sagt Geschäftsführer **Erich Steindl**.

Ministerin Leonore Gewessler gratulierte Roland Koppensteiner, Umwelt- und Qualitätsmanager bei der Druckerei Janetschek, und Geschäftsführer Erich Steindl zur Auszeichnung. Foto: BMK/Cajetan Perwein



▲ Willibald Hafellner und Benjamin Schindl führten die Teilnehmer der Exkursion durch den Forstbetrieb des Kinsky'schen Forstamtes. Foto: Kinsky'sches Forstamt

Waldwirtschaft mit Kiefern erkundet

Unter dem Titel „Heimische Kiefer im Lichte des Klimawandels“ luden WWG Litschau, Landwirtschaftskammer NÖ und KLAR! Waldviertel Nord zur Waldbau-Exkursion. Oberforstmeister **Willibald Hafellner** und Forstassistent **Benjamin Schindl** führten durch den

Forstbetrieb des Kinsky'schen Forstamtes Burg Heidenreichstein. Die 25 Teilnehmer erhielten Einblick in den Betrieb, der auf eine lange Tradition der Kiefernbewirtschaftung zurückblickt. Die Exkursion bot eine Mischung aus Fachgesprächen, Hintergrundinformation und praktischen Tipps zur Bewirtschaftung und Umsetzung eines widerstandsfähigen und klimafitten Waldes.